

von Oberstdorf nach Meran E5 Nord: DAKS-Variante



Alpen-Überquerung auf ruhigen Wegen



Wir gehen anders als die Anderen!! - parallel zur oft überfüllten Normalroute!

Durch ruhige Täler und über abgelegene, wunderschöne Bergwege führt diese **besondere** DAKS-Route. Von Deutschland über Österreich nach Südtirol: eine abwechslungsreiche und genussvolle Wanderwoche! **Allgäuer Berge, Lechtal, Ötztaler Alpen und Vinschgau bieten uns ihre beeindruckende Kulisse.**

Das Besondere der Tour:

Die Alpenüberquerung führt uns durch 3 Länder. Jeden Tag geht es höher hinauf - durch ständig wechselnde Landschaften. Wir wandern vom Allgäu mit seinen Blumenwiesen bis hoch in das karge Urgestein des Ötztals. Wir ersteigen einen Dreitausender (optional!) und genießen die Aussicht, bevor wir wieder hinab ins warme Italien wandern. Die Alpen sind zu Fuß überquert! Ein guter Grund zufrieden zu sein, oder?

Tourencharakter:

Gute Wege & Pfade, nur wenige Stellen mit Drahtseil-Sicherung. Zu Fuß über die Alpen! Wir bewältigen einige langweilige Talpassagen im Taxi.

Voraussetzung:

Trittsicherheit auf schmalen Pfaden und sehr gute Kondition sind für die vielen An- und Abstiege angezeigt. Alpine Erfahrung und Schwindelfreiheit sind dagegen nicht erforderlich!

Wir verzichten auf Gepäcktransport:

Für Ihren Rucksack müsste ein Fahrzeug fast die sechsfache Strecke durch die Alpen fahren.
► vgl. auch Seite 3

Unsere Devise 😊:
Sinnvoll packen und weniger mitnehmen!



**Kleine Gruppen:
4-10 Teilnehmer!**

Hüttentour mit Komfort

ca. 6-8 Std. / Tag
bis 1.260 Hm / Tag

Termine 2017

Jul: 09.07.- 15.07. (BW-11-17)
Aug: 30.07.- 05.08. (BW-12-17)
Aug: 20.08.- 26.08. (BW-13-17)
Sep: 10.09.- 16.09. (BW-14-17)

7 Tage ab € 895,-

Leistungen:

- 6 Übernachtungen
- Halbpension
- Führung
- Transferfahrten
- Rückfahrt nach Oberstdorf

Kleingruppenaufpreis 4-5 TN € 80,-
Sondertermine auf Anfrage





Treffpunkt:

Sonntag 10.00 Uhr am Edmund-Probst-Haus (Bergstation der Nebelhorn-Bahn)



Der geplante Verlauf:

- So:** Wir wandern auf einem der schönsten Höhen- & Blumenwege des Allgäus. Das Bimmeln der Kuhglocken begleitet uns auf dem Weg zum **Prinz-Luitpold-Haus** (1.842 m), das direkt an den gewaltigen Felswänden der Allgäuer Alpen liegt. (ca. 6 h / ↑ 730 Hm, ↓ 780 Hm)
- Mo:** Nach einem Aufstieg zur beeindruckenden Balken-Scharte (Grenzübertritt nach Österreich), geht's abwärts zum **Gasthaus Alpenrose** im vergessenen Hinterhornbach Tal (ca. 6-7 Std. ↑ 620 Hm ↓ 1.320 Hm). Konditionsstarke, trittsichere Wanderer besteigen mit dem Bergführer den Gipfel des Hochvogel. (2.592 m, 2-3 h / ↑↓ 400 Hm)
- Di:** Nach dem Taxitransfer durchs Lechtal führt der Weg zur ältesten Höhensiedlung Tirols mit 500 Jahre alten Holzhäusern. Wir steigen auf das herrliche Hanntennjoch (1.984 m) und den Scharnitzsattel (2.441 m). Der prächtige Blick auf die Ötztaler Alpen und das Inntal machen den Tag perfekt! Unten bringt uns ein Taxi hinauf zur gemütlichen **Ludwigsburger Hütte** (1.935 m, ca. 5 h / ↑ 580 Hm, ↓ 860 Hm)
- Mi:** Einsame Wege mit wilden Karen führen zur herrlich gelegenen **Erlanger Hütte** (2.550 m). Wer möchte, kann bei trockener Witterung in ca. 1,5 h den Gipfel des Wildgrat (2.971 m) besteigen, oder direkt zur Erlanger Hütte absteigen. (ca. 4 h / ↑ 1.000 Hm, ↓ 400 Hm)
- Do:** Ein **Traumwandertag**: Abstieg und Transfer zum Tiefenbachferner (2.739 m). Fast schon Kitsch, die Aussicht auf die Ötztaler Berge und Gletscher! Auf der gemütlichen Wanderung über den herrlichen Panorama-Höhenweg gönnen wir uns kleine Pausen, bis wir Vent erreichen. (1.896 m). (ca. 5 h / ↑ 220 Hm, ↓ 1.150 Hm)
- Fr:** Wir lassen den überlaufenen Teil des E5 links liegen und steigen durch das naturbelassene Rofental zur **Rif. Bella Vista** (2.842 m). Gemütliche Zimmer, Duschen mit Panoramablick und besonders uriger Hüttencharme erwarten uns (ca. 5 h / ↑ 1.270 Hm). Unterwegs lohnt die Einkehr in die gemütliche Hochjoch Hospiz Hütte. Ein weiterer Höhepunkt ist die mögliche Besteigung des Dreitausenders „Im hinteren Eis“ (3.269 m, 2,5 h / ↑↓ 440 Hm). Eine sensationelle Aussicht zum riesigen Hintereisgletscher sowie zur Weißkugel, dem zweithöchsten Berg der Ötztaler Alpen, belohnt uns für die Mühe.
- Sa:** Ca. 2 Std. steigen wir hinunter nach Kurzras im Schnalstal. Wer will, fährt mit uns in 4-5 Std. zurück nach Oberstdorf (im Preis inbegriffen), die anderen können nach einer 20-minütigen Bahnfahrt Meran erreichen.





Praktisches & Wichtiges zur Tour

Anreise:

Mit der Bahn: Im Zug über München nach Oberstdorf. Am Ende der Bergtour fahren Sie entweder mit der Bahn von Meran nach Hause oder **mit unseren kostenlosen Fahr-Service zurück nach Oberstdorf.**

Für Fahrgemeinschaften per Auto geben wir Ihre E-Mailadresse an andere Touren-Teilnehmer weiter. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie dies ausdrücklich **nicht** wünschen!

Gebührenpflichtige Langzeit-Parkplätze in Oberstdorf: P1: 900 m vom Bhf. / P2: 500 m vom Bhf./ P-Nebelhorn: 900 m vom Bhf. **Hinweis:** Bitte beachten Sie Zahlungsmodalitäten vor Ort. Weitere Informationen unter: www.oberstdorf.de

Gepäcktransport & Transferfahrten

Bei Weitwanderwegen in Bergregionen über mehrere Täler gibt es naturgemäß längere Etappen, bei denen man entlang langweiliger Straßen wandern müsste. Diese „nervigen“ Passagen möchten wir lieber durch kurze Taxifahrten überspringen.

Wollten wir einen durchgehenden Gepäcktransport realisieren, müssten wir die schönsten Berghütten verlassen und zu „Gepäcktransfer-freundlichen“ Talunterkünften wechseln. Das würde uns um die schönsten Wanderabschnitte bringen! Für einen durchgehenden Gepäcktransport müsste ein Fahrzeug fast die sechsfache Distanz der Wanderstrecke durch die Alpen fahren.

Übernachtung & Verpflegung

Wir übernachten 4x auf urgemütlichen Berghütten und 2x im komfortablen Gasthaus, Hotel oder Pension. Auf den Berghütten übernachten wir in Mehrbettzimmern - normalerweise für 4-6 Personen pro Zimmer.

In der Hochsaison kann es schon mal vorkommen, dass eine Hütte restlos überfüllt ist und alle „zusammenrutschen“ müssen - so dass auch einmal mehr Personen in einem Bettenlager zusammenliegen. Da wir rechtzeitig reservieren und deshalb die bestmöglichen Unterkünfte bekommen, geschieht dies selten. In vielen Berghütten gibt es die Möglichkeit, warm zu duschen (Aufpreis). In den Hotels bekommen Sie Doppelzimmer mit Du/WC (soweit verfügbar).

Sie erhalten eine reichhaltige Verpflegung (Halbpension) mit Frühstück und warmem Abendessen. Die meisten unserer Unterkünfte sind für sehr gutes und reichhaltiges Essen bekannt ☺

Oft haben wir unterwegs Einkehrmöglichkeiten oder Sie können sich auf der Hütte ein Lunchpaket zusammenstellen lassen (zirka € 6-8). Es reicht aus, wenn Sie genügend zu trinken und kleine Snacks für zwischendurch (Energie- /Müsliriegel, Trockenobst, Würstchen) dabei haben.

Vorbereitung zu Hause

Ausdauer-Training: Joggen, Radfahren mit stetiger Belastung.

Lieber 2 bis 3 mal pro Woche 20-30 Minuten, als alle 2 Wochen 1 Stunde!

Beinkraft-Training: Treppensteigen, Bergaufläufe, ...

Lassen Sie vor einem Aufenthalt im Gebirge einen allgemeinen Gesundheitscheck durchführen.

Wichtige Hinweise zur beiliegenden Ausrüstungs-Liste

Die Weitwanderung führt ins Hochgebirge, in dem, auch im Hochsommer, winterliche Wettereinbrüche mit Schnee und Kälte möglich sind.

Deshalb beachten Sie bitte Folgendes:

- **Die Bergschuhe** müssen schneetauglich und eine solide Grundstabilität für Restschneefelder, rutschiges Gras und Geröll haben. Dies entspricht z.B. mindestens der **Kategorie B/C**. Hinweis: Schuhe der Kategorie A/B oder weniger haben bei dieser Tour nichts zu suchen !! Auf Grund des erhöhten Verletzungsrisikos durch nicht geeignetes Schuhwerk ist der Bergführer berechtigt den Teilnehmer von der Tour auszuschließen!
- Der beschriebene **Kälte- und Nässeschutz** (Mütze/Stirnband, Handschuhe, Anorak und Überhose, ...) ist ein MUSS und sollte keinesfalls wegen „Hochsommer“ weggelassen werden! Ohne diese Pflichtausrüstung kann der Bergführer Sie von der Tour ausschließen!
- **Teleskopstöcke** sind sehr hilfreich und bei Knieproblemen unbedingt zu empfehlen!